Vorschau

Pfingstsonntag, 19. Mai 2024, 17.15 Uhr, Klosterkirche
Collegium Vocale und Collegium Musicum Grossmünster
Johann Sebastian Bach (1685-1750): Pfingst-Kantate «Also hat Gott die Welt geliebt», BWV 68 und «Messe A-Dur», BWV 234. Es singen und musizieren Vokalsolisten, Collegium Vocale und Collegium Musicum Grossmünster. Leitung: Kantor Daniel Schmid. Lesungen: Pfr. Volker Bleil

Sonntag, 30. Juni 2024, 17.15 Uhr, Klosterkirche
Ensemble opera amata: AMOR
«Man sagt, es sey kein Ort, da Amor nicht zu finden» (Sybilla Schwarz).
Ein berührendes Konzertprogramm auf historischen Instrumenten mit Werken von Komponistinnen und Komponisten des venezianischen Frühbarocks zum Thema Liebe – ergänzt durch zeitgenössische Gedichte von zu Unrecht wenig bekannten Dichterinnen wie Sybilla Schwarz (1621–1638) und Christina Dorothea Strungk (1672–1716).
Es musizieren: Liv Lange Rohrer, Sopran; Keiko Yamaguchi, Violine; Dieter Lange, Violone; Rosario Conte, Laute und Erwin Schnider, Cembalo. Lesungen: Liv Lange Rohrer und Pfr. Volker Bleil

Eintritt frei | Kollekte zur Deckung der Unkosten

MISSA GAIA von Peter Roth
Ein grosser Gesang für Mutter Erde
Sonntag, 9. Juni 2024, 17 Uhr, Klosterkirche
Kategorie I CHF 40.–
Kategorie II CHF 30.– / 20.– (Schül./Stud./IV)
Vorverkauf: eventfrog.ch Abendkasse ab 16.15 Uhr

Abendessen und Übernachten
Nach «Musik und Wort» gibt es jeweils ein Abendessen im Klosterkeller mit Vorspeise, Hauptgang und Dessert. Es stehen drei Menüs zur Auswahl: Vegetarisch, Fisch oder Fleisch. Die Kosten betragen CHF 35 pro Person. Bitte melden Sie sich bis 9.30 Uhr am Veranstaltungstag unter der Tel. 044 764 88 10 für das Abendessen an.
Gäste von «Musik und Wort» übernachten zudem vergünstigt von Sonntag auf Montag (25 % Rabatt auf den regulären Zimmerpreis). Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Réception.

Kloster Kappel
Kappelerhof 5
8926 Kappel am Albis

Tel. 044 764 88 10
info@klosterkappel.ch
www.klosterkappel.ch

Follow us:

Kloster Kappel

Musik und Wort

Adrian Frey Trio: The nearness of Dreams

Adrian Frey (Klavier)
Tony Renold (Schlagzeug)
Patrick Sommer (Kontrabass, Gimbri)

Lesungen: Pfr. Volker Bleil

Sonntag, 28. April 2024
17.15 Uhr Klosterkirche

Reformierte Kirche Kanton Zürich
www.klosterkappel.ch

Programm

The Nearness Of Dreams

«The Nearness Of Dreams» lautet der Titel der zuletzt erschienenen CD des Adrian Frey Trios. Mit ihren Songs und Improvisationen wollen die Musiker die Zuhörer in eine andere Welt verführen. Eigenkompositionen und ausgewählte Jazzstandards machen einen Grossteil des Repertoires aus, es kann aber auch ein brasilianischer Song, ein über 750 Jahre altes englisches Lied oder ein Klavierstück von Robert Schumann oder Bela Bartok auftauchen.

Die drei Musiker spielen seit über 15 Jahren in dieser Besetzung zusammen, haben eine schon fast telepathische Verständigung und gegenseitige Vertrautheit erreicht. Bei Auftritten an verschiedensten Orten und in ganz unterschiedlichen Kontexten, sei es in einem Jazzclub in New York, an einem Kirchenkonzert oder eben heute bei einem Konzert in einem 700 Jahre alten Klosterkeller, versuchen die Musiker, den Ort einzubeziehen und mit einer entsprechenden Dynamik ein spezielles Musikerlebnis zu erzeugen. Zusammen kreieren die drei eine Klangwelt, bei der Interaktion im Zentrum steht; in Verbindung mit der Jazzpiano-Trio-Tradition – aber von heute und jetzt.

Auch in den poetisch-theologischen Wortteilen mit Pfarrer Volker Bleil geht es um das Thema Träume – und durch die Verbindung von Musik und Wort entsteht hoffentlich ein überraschendes Drittes.

Adrian Frey (Klavier)
Das breitgefächerte Betätigungsfeld des Pianisten und Komponist reicht von Jazz über lateinamerikanische bis zu experimenteller Musik.
Nach ersten musikalischen Erfahrungen in der Familie spielte Adrian Frey schon mit 19 Jahren am Jazzfestival Zürich. Seine Ausbildung erhielt er am Konservatorium Zürich sowie am New England Conservatory in Boston.
Neben Solopianokonzerten tritt er mit eigenen Formationen auf (Trio, Quintett und Septett) sowie mit der Gruppe Sonic Calligraphy, mit der er mehrere Tourneen in den USA und in China unternommen hat.

Patrick Sommer (Kontrabass, Gimbri)
Patrick Sommer studierte E-Bass und Kontrabass an der Swiss Jazz School in Bern und in Los Angeles. Er wirkt als Bassist bei diversen Schweizer Bands. Sein Spiel zeichnet sich aus durch einen warmen und vollen Sound, sein Gespür für Groove, seine Interaktionsfreude und sein breites stilistisches und instrumentales Spektrum. Er lebt und arbeitet in Zürich als freischaffender Musiker und betreibt eine rege Konzerttätigkeit im In- und Ausland.

Tony Renold (Schlagzeug)
Tony Renold kann man zu den sogenannten «Musician's Musicians» zählen. Denn obwohl der Aargauer Jazzdrummer landesweit zu den bedeutendsten Vertretern seines Fachs gehört, sind es vorab die Mitmusiker, die von seinem Können, von seiner Musikalität schwärmen. Wer Renold in seiner Band weiss, kann sich auf einen technisch höchst versierten und stets pünktlich-präzisen Rhythmiker verlassen. Mehr noch: er versteht es, die Fieberkurve der Expressivität empathisch mitzuzeichnen.
Auf diese Weise hat sich Renold in nationalen und internationalen Formationen bewährt; überdies setzt er sich mitunter auch als stilsicherer Bandleader in Szene.